

Niederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

am Dienstag, dem 20.05.2003

Folgende Tagesordnungspunkte werden behandelt:

I. Öffentlich

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 25.03.2003
- 4 05 - 13 1356/2003 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. B/1 - Amselweg -;
hier: 1. Bericht zur durchgeführten Offenlage gem. § 3 Abs. 2 BauGB
2. Städtebaulicher Vertrag gem. § 11 BauGB zum Abriss des
bestehenden Wohngebäudes
3. Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB
- 5 05 - 13 1362/2003 Erlass einer Sondersatzung zur Ergänzung der Satzung über die Erhebung
von Beiträgen nach § 8 KAG NW für straßenbauliche Maßnahmen an der
Rheinpromenade
- 6 05 - 13 1350/2003 E1 Verkehrskonzept Innenstadt;
hier: 1. Ziel- und Verkehrskonzept Innenstadt als Konsens
(ohne Steinstraße)
2. Verkehrsführung Steinstraße
- 7 05 - 13 1370/2003 Erneuerung des Gehweges entlang der Bundesstraße 8 zwischen dem
Bahnhof Emmerich und der Landesstraße L 90 (Löwentor)
- 8 08 - 13 1371/2003 Kommunale Energiearbeit
- 9 Mitteilungen und Anfragen
- 10 Einwohnerfragestunde

Die Mitglieder:

Arntzen, Helmut
Beckschaefer, Christian
Bongers, Karl-Heinz
Diekman, Rolf
Diks, Johannes
Günther, Ralf (für Mitglied Struckhof)
Heering, Anneliese
Hövelmann, Gabriele (für Mitglied Kunigk)
Jansen, Albert
Jessner, Udo
Kremer, Helmut (bis 18.50 Uhr, während TOP 9)
Lang, Hermann
Roebrock, Wilhelm
Siebers, Sabine

Sloot, Birgit
Spiertz, Andre
Tenhaef, Alfred
Ulrich, Herbert

Entschuldigt fehlen: Kunigk, Heinz-Gerd
Struckhof, Detlef

Von der
Verwaltung: Boch, Horst
als Vorsitzender

Erster Beigeordneter Dr. Wachs
Herr Siebers
Herr Dormann
Herr Kemkes
Herr Kraayvanger
Frau Lebbing
Frau Evers

Der Vorsitzende eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung. Er begrüßt die anwesenden Damen und Herren des Ausschusses, der Verwaltung und die Vertreter der Presse.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird der Tagesordnungspunkt

- 3 05 - 13 1348/2003 2. Änderung des Bebauungsplanes Hühthum Nr. 6 - Am Broinsken -;
hier: 1. Bericht über die durchgeführte Offenlage
2. Städtebaulicher Vertrag
3. Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB

von der Tagesordnung abgesetzt.

Mit der Änderung wird die Tagesordnung beschlossen.

I. Öffentlich

1 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 25.03.2003

Gegen die gemäß § 24 Abs. 4 der Geschäftsordnung zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden keine Einwände erhoben. Sie wird vom Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

- 4 05 - 13 1356/2003 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. B/1 - Amselweg -;**
hier: 1. Bericht zur durchgeführten Offenlage gem. § 3
Abs. 2 BauGB
2. Städtebaulicher Vertrag gem. § 11 BauGB zum Abriss
des bestehenden Wohngebäudes
3. Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB

Mitglied Diks stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu empfehlen.

Zu 1) Der Rat beschließt, dass die im Rahmen der Offenlage vorgetragenen Anregungen durch die jeweilige Berücksichtigung im Bebauungsplanentwurf und seiner Begründung entsprechend den Stellungnahmen der Verwaltung abgewogen sind.

Zu 2) Der Rat beschließt den Vertragsentwurf als Städtebaulichen Vertrag gemäß § 11 BauGB zur Durchführung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. B/1 - Amselweg -.

Zu 3) Der Rat beschließt den Entwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. B/1 - Amselweg - mit der Entwurfsbegründung als Entscheidungsbegründung gemäß § 10 BauGB als Satzung.

Beratungsergebnis: 19 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

- 5 05 - 13 1362/2003 Erlass einer Sondersatzung zur Ergänzung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG NW für straßenbauliche Maßnahmen an der Rheinpromenade**

Mitglied Diekman stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu empfehlen.

Mitglied Beckschaefer zeigt im Namen seiner Fraktion seine Verwunderung darüber, wie im BPVA ein KAG-Anteil i. H. v. 40 % vorgeschlagen wurde. Seine Fraktion ist mit diesem Vorschlag nicht einverstanden. Seine Fraktion stellt folgende Anträge, die er kurz begründet:
 Der KAG-Beitrag für die Anwohner der Rheinpromenade beträgt 20 %, der Landeszuschuss 70 % und der städt. Anteil beträgt 10 %.

Die Satzung gilt für die gesamte Rheinpromenade (vom Regenüberlaufbecken bis Grundstück Schleipen).

Der Vorsitzende lässt gemäß § 15 Abs. 4 a) über den Antrag von Mitglied Diekman, gemäß Vorlage zu empfehlen, abstimmen.

Der Rat beschließt den Erlass der in der Anlage beigefügten Sondersatzung für den Ausbau der Rheinpromenade.

Beratungsergebnis: 16 Stimmen dafür, 3 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

Eine Abstimmung zu dem Antrag von Mitglied Beckschaefer erübrigt sich somit

6 05 - 13 1350/2003 E1 Verkehrskonzept Innenstadt ;
hier: 1. Ziel- und Verkehrskonzept Innenstadt als Konsens
(ohne Steinstraße)
2. Verkehrsführung Steinstraße

Erster Beigeordneter Dr. Wachs bezieht sich bei seinen Erläuterungen auf die Vorlage.

Mitglied Spiertz gibt zu Protokoll, dass die BGE dem Punkt 6 Innenstadteingang Oelstraße/Tempelstraße nicht zustimmen.

Mitglied Diks gibt zu Protokoll, dass die CDU den Punkten 1 - 8 zustimmt, jedoch seine Fraktion der Ansicht ist, bestimmte Straßenbereiche - z. B. Einbahnsituation Patersteege - zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal zu diskutieren.
 Er stellt den Antrag gemäß Vorlage zu empfehlen.

Mitglied Siebers bittet, dass bei zukünftigen Bebauungen Nonnenplatz - Alter Markt darauf geachtet wird, keine Erker mehr vorzubauen, um die Sichtachse nicht zu beeinträchtigen. Ihre Fraktion ist gegen eine Öffnung der Steinstraße.

Mitglied Beckschaefer erklärt, dass die BGE ihren Antrag auf Öffnung der Steinstraße in diesem Jahr (provisorische Markierung) aufrechterhält. Er fragt die Verwaltung, was von dem Zuschuss, der zum damaligen Zeitpunkt bewilligt wurde, zurückgezahlt werden muss, wenn die Steinstraße geöffnet wird. Die Steinstraße ist der Eingang in die Innenstadt für viele Besucher.

Mitglied Beckschaefer nennt einige Beispiele, die aus Sicht der BGE falsch waren, die aber aus der Zusammenarbeit der zuständigen Bauverwaltungsgebiete und der SPD und CDU entstanden sind.

Erster Beigeordneter Dr. Wachs merkt an, dass 219.000 € an Förderung zur damaligen Zeit geflossen ist. Es werden dann die Jahre gerechnet, die die Straße fördergemäß genutzt worden ist. Das wird von dem Betrag abgezogen und der Restbetrag muss zurück gezahlt werden.

Der Vorsitzende schlägt vor, über die Punkte 1 und 2 getrennt abzustimmen.

Zu 1)

Der Rat beschließt die Punkte 1 - 8 inklusive punktueller Vertiefungsprüfungen bezüglich Busraden und Fahrgeometrien als Hauptpfeiler und Konsensinhalte des Ziel- und Verkehrskonzeptes für die Innenstadt von Emmerich am Rhein.

Aufbauend auf diesen Beschlüssen sollen die Gestaltungsentwürfe und Detailplanungen für die Innenstadt von Emmerich am Rhein erarbeitet werden.

Weiterhin beschließt der Rat, dass das Parkraumbewirtschaftungskonzept inklusive eines darauf abgestimmten Beschilderungssystems für die Innenstadt von Emmerich am Rhein im Detail ausgearbeitet werden soll.

Zu 2)

Der Rat nimmt die Ausführungen zum Thema Öffnung der Steinstraße für den Kfz-Verkehr zur Kenntnis und beschließt, die Öffnung des derzeitigen Fußgängerzonenbereiches Steinstraße nach Abschluss der Umgestaltungsmaßnahmen in der Innenstadt von Emmerich am Rhein spätestens im Jahr 2007 dem Grundsatz nach zu realisieren. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechende Planung zeitnah anzugehen.

Beratungsergebnis: Zu 1) Dafür 19, Dagegen 0, Enthaltungen 0
Zu 2) Dafür 15, Dagegen 4, Enthaltungen 0

**7 05 - 13 1370/2003 Erneuerung des Gehweges entlang der Bundesstraße 8
zwischen dem Bahnhof Emmerich und der Landesstraße L 90
(Löwentor)**

Mitglied Diekman stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu empfehlen.

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein stimmt der Vereinbarung betr. Erneuerung des Gehweges entlang der Bundesstraße 8 zwischen dem Bahnhof Emmerich und der Landesstraße L 90 (Löwentor) zu.

Beratungsergebnis: 19 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

8 08 - 13 1371/2003 Kommunale Energiearbeit

Mitglied Diekman stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu empfehlen.

Mitglied Beckschaefer bittet im Namen seiner Fraktion, dass die Verwaltung in dieser Angelegenheit eng mit den Stadtwerken zusammenarbeitet.

Der Rat beschließt die Teilnahme am „European Energy Award®“, einem Zertifizierungsverfahren im Rahmen des Aktionsprogramms 2000plus - REN-Programm.

Beratungsergebnis: 19 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

9

Mitteilungen und AnfragenMitteilungenMitteilungen vom Ersten Beigeordneten Dr. Wachs

1. Fällung von Bäumen im Rheinpark;
hier: Sitzung des ALU vom 06.05.2003

Erster Beigeordneter Dr. Wachs bezieht sich auf die o. g. Sitzung, in der das Fällen von zwei Bäumen im Rheinpark beschlossen wurde; bezügl. des dritten Baumes hat der Ausschuss um Prüfung gebeten. Die Verwaltung hat mit dem Landschaftsplaner Kontakt aufgenommen und um Prüfung gebeten. Nunmehr ist es möglich, durch eine Verlegung des Weges die Baumreihe im Rheinpark zu erhalten. Der Baum in der Mitte des Weges muss gefällt werden, was aber dazu führt, den anderen Baum zu erhalten und somit den Baumschutz zu optimieren.

2. Festlegung "Sanierungsgebiet Innenstadt Emmerich"
hier: Sitzung des Rates vom 11.02.2003

Bei der Beschlussfassung zu der o. g. Angelegenheit hat Mitglied Beckschaefer gebeten, zu prüfen, ob Fördermittel beantragt werden können. Die Prüfung hat ergeben, dass es keine Fördermittel von der EU gibt, dass sie keine Kompetenz hierfür hat.

3. Parkplatzproblem SV Vrsasselt;
hier: Sitzung des Rates vom 18.09.2001

Betreffend des Antrages auf Verrohrung des Schaugrabens hat die Verwaltung mit dem Kreis Kontakt aufgenommen.

Der Kreis antwortet hierauf, dass die geplante Verrohrung eine wesentliche Umgestaltung des vorhandenen Gewässers darstellt, die ein Planfeststellungsverfahren erfordert. Die vorab seitens des Kreises angehörten Beteiligten (Staatliches Umweltamt Krefeld, Kreis Kleve als Untere Landschaftsbehörde, Kreis Kleve als Untere Wasserbehörde, Deichverband Rees-Löwenberg) äußerten erhebliche Bedenken. Aus den jeweiligen Stellungnahmen wird ersichtlich, dass ein Planfeststellungsverfahren für die zusätzliche Verrohrung keine Aussicht auf Erfolg hat.

Alternativ führte FB 8 -Immobilien- Kaufverhandlungen mit Grundstückseigentümern dahingehend, entsprechende Grundstücksteile zu erwerben und als Parkfläche zur Verfügung zu stellen. Diese Verhandlungen führten zu keinem annehmbaren Ergebnis.

Mitglied Jessner verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass der SV Vrsasselt nun in die Landesliga aufsteigen wird und in absehbarer Zeit mehr Parkplätze benötigt werden. Er bittet die Verwaltung auf dieser Ebene nochmals mit dem Kreis Gespräche aufzunehmen.

Mitglied Spiertz gibt zu bedenken, dass das Eugen-Reintjes-Stadion dem Spielverein, der in der höchsten Spielklasse spielt, zur Verfügung steht. Auch gibt es dort genügend Parkplätze.

4. Verkehrssituation Kreuzungsbereich Netterdensche Straße /Weseler Straße;
hier: Sitzung des Rates vom 18.12.2001

Die Verwaltung hat beim Kreis den Antrag gestellt, den o. g. Kreuzungsbereich im Hinblick auf einen Kreisverkehr in das Landesstraßenbauamt aufnehmen zu lassen. Nach jetzigem Kenntnisstand ist der Kreisverkehr in das Landesstraßenbauprogramm 2003 aufgenommen und steht auf Rang 19 von insgesamt 31 Vorhaben. Im Haushalt stehen Mittel i. H. v. 2.095 Mio. € zur Verfügung, jedoch beläuft sich die Bausumme der Vorhaben 1 - 18 schon auf 12,345 Mio. €. Mit einer zeitnahen Umsetzung ist somit vorläufig nicht zu rechnen.

5. Halbschranken der DG AG im Bereich Praest;
hier: Sitzung des Rates vom 01.10.2002

Die DB plant im OT Praest an den Bahnübergängen Kerstenstraße, Sulenstraße, Raiffeisenstraße, von-der-Recke-Straße und Grüne Straße Halbschranken einzubauen bzw. zu erneuern sowie die Lichtzeichen mit Andreaskreuzen und die Verkabelung der Anlagenteile zu erneuern.

Mit der Realisierung ist voraussichtlich Mitte 2004 zu rechnen.

Anfragen

1. Abgeplatzte Klinker am Gebäude des PAN;
hier: Anfrage von Mitglied Bongers

Erster Beigeordneter Dr. Wachs antwortet auf entsprechende Anfrage von Mitglied Bongers, dass die Klinker, die den Eindruck machen, abgeplatzt zu sein, mit Bedacht ausgewählt wurden, um die historische Bausubstanz deutlich werden zu lassen. Die Frage, ob die Fläche sich durch äußere Witterungseinflüsse ausweitet, wird die Verwaltung prüfen.

2. Kontrolle der Straßenbaumaßnahmen in Emmerich;
hier: Anfrage von Mitglied Beckschaefer

Mitglied Beckschaefer bittet die Verwaltung, die ausgeschilderten Umleitungen doch öfter zu kontrollieren.

Im Bereich `s-Heerenberger Straße/Mittelstraße/Waldweg ist es fast zu einem Unfall gekommen, da die Umleitung nicht richtig ausgeschildert wurde.

Die Verwaltung sagt eine Prüfung zu, bittet jedoch, in solchen Angelegenheiten umgehend beim zuständigen Fachamt anzurufen, damit der Missstand sofort beseitigt werden kann.

10 **Einwohnerfragestunde**

Einwohner sind nicht anwesend.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.00 Uhr, nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen.

Vorsitzender

Schriftführerin